QUA-LiS NRW

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Aufgaben im Zentralabitur im Fach Deutsch: Neuerungen und Kontinuitäten III

Aufbau der Präsentation

1. Konstruktionsprinzipien von Abituraufgaben

2. Umgang mit dem kriteriengestützten Bewertungsbogen (KBB)

3. Hinweise zu den Operatoren „in Beziehung setzen“ und „Stellung nehmen“

Aufbau der Präsentation

1. Konstruktionsprinzipien von Abituraufgaben

2. Umgang mit dem kriteriengestützten Bewertungsbogen (KBB)

3. Hinweise zu den Operatoren „in Beziehung setzen“ und „Stellung nehmen“

Aufgabenarten laut KLP Deutsch Sek. II (2023), Kap. 4

Für die Prüfung im Fach Deutsch sind analog zu den Bildungsstandards folgende **Aufgabenarten** zulässig:

I. Interpretation literarischer Texte
   a) Interpretation eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)
   b) Vergleichende Interpretation literarischer Texte

II. Analyse pragmatischer Texte
   a) Analyse eines pragmatischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)
   b) Vergleichende Analyse pragmatischer Texte

III. Erörterung
   a) Erörterung pragmatischer Texte
   b) Erörterung literarischer Texte
      – auf der Grundlage eines pragmatischen Textes

IV. Materialgestütztes Verfassen von Texten
   a) Materialgestütztes Verfassen informierender Texte
   b) Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte

Grundprinzipien der Aufgabenkonstruktion

- bei den Aufgabenarten I. bis III. in der Regel **zweiteilige Aufgabenstellungen**
- Aufgabenart I. a) und II. a): auch **einteilige Aufgabenstellungen** möglich, insoweit die Textgrundlage hinreichend komplex ist
- Verwendung der für die Abiturprüfung geltenden **Operatoren**
- Teilaufgaben mit nur **einem Operator** möglich
- Angabe von **Aspekten** in beiden Teilaufgaben möglich

Grundprinzipien der Aufgabenkonstruktion

- „Die Aufgabenstellung und die ihr zugrunde liegenden Materialien müssen gewährleisten, dass Lösungen **nicht ausschließlich durch Reproduktion** von im Unterricht Erarbeitetem erbracht werden können.“ (Quelle: Vorgaben für die Konstruktion von Aufgaben für die schriftliche Abiturprüfung im Fach Deutsch)
- Zugleich müssen sie gewährleisten, dass Lösungen **nicht ohne Auseinandersetzung mit im Unterricht Erarbeitetem** erbracht werden können.

Abituraufgabe 2026 (LK): Einbezug von Unterrichtswissen

Aufgabenstellung:

Eine überregionale Wochenzeitung hat im Rahmen eines Schreibwettbewerbs dazu aufgerufen, sich zu der Frage zu positionieren, ob literarische Texte durch sogenannte „Sensitivity Reader“ auf möglicherweise diskriminierende Inhalte und Sprachverwendung untersucht und infolgedessen ggf. überarbeitet werden sollen. Der Siegerbeitrag soll im Kulturteil der Zeitung veröffentlicht werden.

Verfassen Sie für den Schreibwettbewerb einen argumentierenden Beitrag, in dem Sie zu dieser strittigen Frage Stellung nehmen.

Nutzen Sie dazu die vorliegenden Materialien 1 bis 5 und beziehen Sie Ihr im Unterricht erworbenes Wissen, unter anderem über Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen, sowie eigene Erfahrungen ein.

Formulieren Sie eine geeignete Überschrift.

Verweise auf die Materialien erfolgen unter Angabe des Namens der Autorin bzw. des Autors und ggf. des Titels.

Ihr argumentierender Beitrag sollte ca. 1100 Wörter umfassen.

Abituraufgabe 2026 (LK): Einbezug von Unterrichtswissen

4	verwendet für seine Argumentation domänenspezifisches Wissen und eigene Erfahrungen, z. B.: • Kenntnisse über poetologische Grundpositionen wie etwa über das Konzept der Autonomie der Kunst, • Kenntnisse zu Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen etwa mit Blick auf die besondere Bedeutung identitätspolitischer Forderungen bezüglich eines politisch korrekten Sprachgebrauchs, • literaturtheoretische Kenntnisse wie etwa die Unterscheidung zwischen Autor, Erzähler und Figur, um den Einsatz politisch inkorrekter Wörter sowie strittiger Sachverhalte in literarischen Texten differenziert zu bewerten, • Kenntnisse und eigene Erfahrungen hinsichtlich einer diskriminierenden und ausgrenzenden Verwendung von Sprache in verschiedenen Medien, • eigene Erfahrungen als Leserinnen und Leser mit als stereotyp bzw. diskriminierend wahrgenommenen Inhalten in literarischen Texten. *Abhängig von den unterrichtlichen Voraussetzungen können hier verschiedene, ggf. auch weitere Aspekte für die Argumentation genutzt werden.*	10

Umgang mit den Abiturvorgaben im Unterricht

Hinweise für den Unterricht in der Q-Phase:

- alle Inhaltsfelder und inhaltlichen Schwerpunkte (KLP) sowie die zugehörigen Fokussierungen (Abiturvorgaben) berücksichtigen
- **inhaltsfeldübergreifend** unterrichten: sinnvolle **Vernetzungen** herstellen

➢ Abiturvorgaben ab 2027 :

Unterstützung des **Vernetzungsprinzips** durch die Abkopplung der Fokussierungen von einzelnen inhaltlichen Schwerpunkten

Abiturvorgaben 2027

Link:

https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/system/files/media/document/file/deutsch_2027_gg.pdf

(vgl. dort Seite 4: Vorgaben für den Leistungskurs)

Aufbau der Präsentation

1. Konstruktionsprinzipien von Abituraufgaben

2. Umgang mit dem kriteriengestützten Bewertungsbogen (KBB)

3. Hinweise zu den Operatoren „in Beziehung setzen“ und „Stellung nehmen“

Umgang mit dem Bewertungsbogen

- Die im KBB formulierten Vorgaben sind **verbindlich**.
- „Die Formulierung der Bearbeitungsaspekte ist **nicht gleichzusetzen mit der vom Prüfling zu erwartenden** Formulierung seiner **Aufgabenlösung**.“
- „Die **Abfolge der Kriterien** im Bewertungsbogen stellt zwar die gemäß Aufgabenstellung **plausibelste Lösung** dar, ist aber vor dem Hintergrund möglicher anderer sinnvoller konzeptioneller Planungen der Aufgabenbearbeitung […] **nicht zwingend**.“

Umgang mit dem Bewertungsbogen

- „Teilleistungen der Prüflinge können daher auch dann zu ihren Gunsten gewertet werden, wenn sie in der Abfolge der Darstellungsschritte in der Klausur **an anderer Stelle** erscheinen **als in der ‚Chronologie' der Kriterien** in den Bewertungsbögen."

  (Quelle der Zitate: Abiturverfügung 2026)

Aufbau der Präsentation

1. Konstruktionsprinzipien von Abituraufgaben

2. Umgang mit dem kriteriengestützten Bewertungsbogen

3. Hinweise zu den Operatoren „in Beziehung setzen“ und „Stellung nehmen“

Beschluss der Kultusministerkonferenz

Die Abiturprüfung und der gemeinsame Abituraufgabenpool der Länder

Ziel: Vergleichbarkeit der Abiturprüfungen in den Ländern

In der Sitzung vom 15. Oktober 2020 fasste die Kultusministerkonferenz den Beschluss, dass ab dem Abiturjahr 2023

- mindestens 50 Prozent der im Landesabitur eingesetzten Aufgaben aus dem gemeinsamen Abituraufgabenpool der Länder entnommen werden müssen,
- Modifikationen der Aufgaben durch die Länder nicht mehr möglich sind.

Implementation der Neuerungen im Fach Deutsch

- Darstellung der durch den Konvergenzprozess der Länder angestoßenen Entwicklungen in der PPT „**Zentralabitur ab 2023:** Neuerungen und Kontinuitäten im Fach Deutsch“
- Durchführung von Implementationsveranstaltungen sowie Veröffentlichung von Beispielaufgaben zum „Materialgestützten Verfassen argumentierender Texte“ und zum Gedichtvergleich
- Vorstellung von Beispielaufgaben zum „Materialgestützten Verfassen informierender Texte“ (Aufgabenart IV a) und zur „Erörterung literarischer Texte auf der Grundlage eines pragmatischen Textes“ (Aufgabenart III b) im Rahmen der Implementation des neuen Kernlehrplans (2023)
- Hinweise zum Einsatz des Operators „in Beziehung setzen“ und neue Definition des Operators „Stellung nehmen“

„In Beziehung setzen“: Hinweise zum Einsatz des Operators

vergleichen

- systematisches Erschließen und Darstellen von Gemeinsamkeiten und Unterschieden

in Beziehung setzen

- begründetes Herstellen von Zusammenhängen

„In Beziehung setzen“: Anwendungsmöglichkeiten des Operators

- In-Beziehung-Setzen von Texten zueinander
- In-Beziehung-Setzen von Texten zu inhaltlichen Schwerpunkten des Kernlehrplans bzw. zu Fokussierungen der Abiturvorgaben

Beispielaufgabe: Aufgabenart I. a)

Aufgabenstellung

1. Interpretieren Sie den Auszug aus Wolfgang Koeppens Roman „Tauben im Gras“.
2. Setzen Sie den Textauszug aus Koeppens Roman in Beziehung zu Thomas Manns Erzählung „Mario und der Zauberer“ hinsichtlich des jeweils vorherrschenden gesellschaftlichen Klimas.

Die Beispielaufgabe entstammt der Internetseite des Instituts zur Qualitäts-entwicklung im Bildungswesen (IQB).

Blick in den Bewertungsbogen (2. Teilaufgabe)

Der Prüfling

formuliert eine aufgabenbezogene Überleitung und setzt den Textauszug in Beziehung zur Erzählung „Mario und der Zauberer“ im Hinblick auf das jeweils vorherrschende gesellschaftliche Klima, z. B. unter folgenden Aspekten:

- durch nationalistisches Gedankengut geprägtes gesellschaftliches Klima: […],
- Verführbarkeit der Menschen: […],
- Manipulierbarkeit der Massen: [...],
- Erzeugung eines Gruppengefühls: […],
- …

Blick in den Bewertungsbogen (2. Teilaufgabe)

Der Prüfling

formuliert eine aufgabenbezogene Überleitung und setzt den Textauszug in Beziehung zur Erzählung „Mario und der Zauberer“ im Hinblick auf das jeweils vorherrschende gesellschaftliche Klima, z. B. unter folgenden Aspekten:

- durch nationalistisches Gedankengut geprägtes gesellschaftliches Klima: unterschwellig immer noch vorhandene nationalsozialistische Ideologie der feiernden Menschen im Bräuhaus (Koeppen); Zutagetreten von patriotisch-nationalistischer Gesinnung und Fremdenfeindlichkeit in den Szenen am Strand; Verherrlichung des „Duce“ und seiner Rede von der „Größe des Vaterlandes“ durch den Zauberer Cipolla (Mann),
- …

Hinweise zum Operator „Stellung nehmen“

bisherige Benennung und Definition:

- (kritisch) Stellung nehmen (AFB III):
  „die Einschätzung einer Problemstellung, Problemlösung, eines Sachverhaltes, einer Wertung auf der Grundlage fachlicher Kenntnis und Einsicht nach kritischer Prüfung und sorgfältiger Abwägung formulieren“

neue Benennung und Definition (gültig ab 2028):

- Stellung nehmen (AFB II, III):
  „zu einer Fragestellung oder einem Sachverhalt argumentativ gestützt einen Standpunkt vertreten“

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!